

# Flanieren durch die Straßen von Stadt und Welt

Veranstalter des Laternenfestes freuen sich auf Umzüge mit 19 Motivwagen / Ärger über Werbung mit Königin Jennifer II.

raba. BAD HOMBURG. Das Laternenfest in Bad Homburg sorgt für Unmut, noch bevor das erste Bier gezapft ist. Grund dafür ist eine Annonce des Dessousgeschäfts, das die Laternenkönigin mit Unterwäsche versorgt. Unter dem Wort „Laternenkönigin“ zeigt ein Foto den Oberkörper einer nur mit BH bekleideten Frau. Die freizügige Schönheit ist aber weder die Königin, noch schreibt sich „Jenniffer“ mit zwei „f“. „Darüber habe ich mich furchtbar aufgeregt“, sagt Kirsten Ohlrogge, die Vorsitzende des Vereins zur Gestaltung und Förderung des Bad Homburger Laternenfestes.

Die Geschäftsführerin des Dessousladens, Andrea Bous, bat um Nachsicht. Sie habe die „verwirrende“ Annonce vom Krankenhaus aus zwischen zwei Operationen in Auftrag gegeben, sagte sie dieser Zeitung. Das 74. Laternenfest am letzten Augustwochenende steht unter dem Mot-

to „Promenieren und Flanieren – durch Bad Homburg und die Welt spazieren“. Die Gestaltung der Wagen für die beiden Umzüge orientiert sich an Straßennamen. Römer erinnern an die Homburger Vergangenheit, Herren von der Route 66 rollen ebenso vorbei wie Damen von der Reeperbahn. Ohlrogge freut sich: „Einen Festzug mit 19 Wagen gab es lange nicht mehr.“ Sie hofft auf Zuwachs, wenn das Laternenfest im nächsten Jahr ein Dreivierteljahrhundert alt wird. 2008 fuhren 15 Traktoren samt Motivanhängern durch die Altstadt.

Dort und in den Ortsteilen Kirdorf, Gonzenheim und Ober-Eschbach gibt es vier Tage lang ein reichhaltiges Programm. Vereine stellen sich vor, grillen und reichen Getränke. Das Deutsche Rote Kreuz ist seit einem Vierteljahrhundert dabei und lädt für Sonntagmorgen zum Fühshoppen mit lokaler Prominenz

ein. Dazu erwartet das DRK fast alle Laternenköniginnen der vergangenen 25 Jahre. Zum ersten Mal präsentiert sich der Bad Homburger Baseball und Softball Club „Hornets“, brät Burger und backt Pfannkuchen.

Im Jubiläumspark veranstaltet der Kur- und Verkehrsverein das 50. Windhundfestival. Eine Zuchtschau präsentiert Afghanen oder Saluki. Der Sieger des Windhundrennens wird mit dem Silberpokal geehrt. In der Schlosskirche spielen Absolventen des Kuratoriums Bad Homburger Schloss Saint-Saëns’ „Der Karneval der Tiere“, außerdem Orgel- und Cembalowerke von Georg Friedrich Händel, Jean-Philippe Rameau und anderen. Zum Rathausplatz locken lokale Bands mit Rock und Reggae, Punk und Pop.

Kinder können sich beim Sackhüpfen und Brezelschnappen hinter der Russischen Kirche die Zeit vertreiben. Zum Ab-

schluss gibt es am Montag, 31. August, ein Feuerwerk. Die Stadtverwaltung zahlt für das Programm 76 800 Euro und kümmert sich um Toiletten, Stände und Schausteller.

Als wichtigste Frau des Festes gilt Laternenkönigin Jennifer II. An allen Tagen trägt sie ein apricotfarbenes Kleid, dazu Perlenkette und Krönchen. Zur Bewerbung beim Laternenfestverein habe sie ihr Freund angestiftet, erzählt Jennifer Hubbard. Die 22 Jahre alte Kauffrau für Versicherungen und Finanzen hat ihr ganzes Leben in Bad Homburg verbracht. Bis sie am 22. August zur Königin gekrönt wird, muss sie noch etliche Reden schreiben.

**Das Laternenfest** findet vom 28. bis zum 31. August statt. Das Programm gibt es als Heft bei vielen Geschäften und Institutionen im Stadtgebiet sowie im Internet: [www.laternenfest.de](http://www.laternenfest.de).